

IG unterstützt Variante 6u

Die IG Erschliessung Hegi freut sich über den Variantenentscheid des Stadtrates und sichert der „Variante 6 unterirdisch“ ihre Unterstützung zu, sofern das nördliche Tunnelportal so geplant wird, dass es nicht im wichtigsten Teil des Naherholungsgebietes liegt.

Vor gut einem Jahr wurde die IG Erschliessung Hegi gegründet, um auf die vielen negativen Auswirkungen einer oberirdischen Erschliessung hinzuweisen und sich für eine nachhaltige Erschliessung des Gebietes zu engagieren. Die IG Erschliessung Hegi ist dankbar, dass der Stadtrat mit dem kooperativen Planungsverfahren die Chance bot, eine bessere Lösung zu erarbeiten.

In diesem Verfahren arbeiteten alle Beteiligten offen, respektvoll und fair an einer möglichst guten Lösung für Winterthur. Zwei Varianten überzeugten die Beteiligten besonders: Die Varianten 2a welche in die Seenerstrasse einmündet und die Variante 6u welche an die Sulzerallee anschliesst.

Die Vertreterinnen und Vertreter der IG bevorzugten in diesem Vergleich die Variante 2a, weil diese den Verkehr in die Seenerstrasse bringt, welche sich dank Tieferlegung Lärm-technisch für viel Verkehr eignet und ausserhalb des Wohngebietes liegt. Leider vermag diese Variante die Verkehrsplaner nicht zu überzeugen.

Positiv an der Variante 6u beurteilt die IG, dass diese den Grossteil der Hegemer Bevölkerung vor den negativen Auswirkungen des Verkehrs schützen kann. Um den Naherholungsraum Hegmatten nicht zu gefährden, fordert die IG, dass das nördliche Tunnelportal den Verbindungsweg zwischen Sportplätzen und dem Schloss Hegi möglichst wenig tangiert. Da hier die meisten Aktivitäten im Naherholungsraum beginnen und enden, bedeutet eine Störung an dieser Stelle eine massive Gefährdung des Erholungsraumes.

Die Planung des Tunnelportales nördlich von Keller Glas kann diese Gefahr bannen und sichert gleichzeitig auch die Zustimmung der hier ansässigen Industrie. Weil der Stadtrat Bereitschaft signalisiert hat, dieses Problem anzugehen, sichert die IG dieser Variante Ihre Unterstützung zu.

Auch im südlichen Teil sehen wir bei dieser Variante noch Optimierungspotentiale. Die IG Erschliessung Hegi ist aber sicher, dass auch für diese gute Lösungen gefunden werden können, wenn der weitere politische Prozess weiterhin so kooperativ und konstruktiv abläuft.

Die IG Erschliessung Hegi setzt sich dafür ein, dass die Potentiale des Entwicklungsgebietes Neuhegi/Grüze zum Vorteil von ganz Winterthur genutzt werden können und freut sich, wenn sie auch in Zukunft von Stadt und Kanton in die Gestaltungsprozesse einbezogen wird.